

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 22018 Alpe (Oberlauf)

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

- Laderholzer Mühle, der Malbusen wird nur zweimal im Jahr angestaut, ansonsten ist der Oberlauf frei durchgängig. Der Einfluss auf den WK wird mit „geringfügig“ bewertet.

Gewässerunterhaltung

- die Gewässerunterhaltung erfolgt aus Gründen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung intensiv, mit für den WK „sehr bedeutenden“ Auswirkungen.

Kanalisation/Laufverkürzung

- unterhalb der Mühle in bedeutendem Umfang, bezogen auf den gesamten WK jedoch nur „geringfügig“ in den Auswirkungen.

Uferverbau/Befestigung von Uferböschungen

- punktuell, Bewertung: „geringfügig“

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

- der WK wurde überwiegend zur Landentwässerung für die Nutzung der Land- und Forstwirtschaft ausgebaut, die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung werden die o. a. Schädigungen mit „sehr bedeutend“ für den WK bewertet.

Veränderung des GW-Spiegels

- der WK wurde vornehmlich zur Entwässerung der Flächen ausgebaut und beeinflusst somit sehr stark den GW-Spiegel der angeschlossenen Flächen. Die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Bodenerosion/Verschlämmung

- im Bereich der Bevensener Windmühle ist eine sehr sorgsame Unterhaltung erforderlich, da hier ein sehr empfindlicher Boden an den Böschungen ansteht. Bei unsachgemäßer Räumung würde es zu starken Uferabbrüchen und Verschlämmungen des Gewässers kommen. (Nur Hinweis - ohne Bewertung)